

Schaffhausen, 16. Mai 2026

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

KLEINE ANFRAGE 2026 / 15

KLAMMHEIMLICHE GEBÜHRENERHÖHUNG VON 125% DURCH DIE HINTERTÜR? WO BLEIBT DAS MASS UND DAS ÖKOLOGISCHE GEWISSEN, WELCHES DER REGIERUNGSRAT IMMER SO GROSS SCHREIBT?

Sehr geehrte Dame und Herren Regierungsräte

Im Januar 2026 erhielten unzählige Schaffhauerinnen und Schaffhauer ein Informationsschreiben mit dem Titel: «Fahrzeugausweis(e) im Depot beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt Schaffhausen».

Das Schreiben wurde von den Empfängerinnen und Empfängern zunächst kaum beachtet. Darin wurde unter anderem mitgeteilt: «Aufgrund einer schweizweiten Ablösung und Harmonisierung der Schnittstellen zwischen den Bundessystemen und der kantonalen Fachapplikationen der Strassenverkehrsämter, werden Anpassungen in den Prozessen nötig. Dies führt unter anderem auch zur Angleichung der Geschäftsabläufe analog anderer Kantone. Entsprechend ist es uns nicht mehr möglich, Fahrzeugausweise beim Strassenverkehrsamt zu deponieren. Künftig werden die Fahrzeugausweise ungültig gestempelt und bei Wiederinverkehrsetzung des Fahrzeugs wird ein neuer Fahrzeugausweis ausgestellt.»

Die Konsequenzen zeigen sich erst bei der Wiederinverkehrsetzung des Fahrzeugs: Aus bisherigen Depotkosten von 20 Franken werden neu 45 Franken für einen neuen Fahrzeugausweis. Damit ergibt sich eine Gebührenerhöhung von 125 %.

Eine derartige Erhöhung ist aus Sicht des Unterzeichnenden unverhältnismässig und stösst an die Grenze dessen, was im privaten Bereich als sachlich nachvollziehbar bezeichnet werden kann. Im Zusammenhang mit der Vernichtung zahlreicher Fahrzeugausweise, welche auf speziellem Sicherheitsdruckpapier hergestellt sind, stellt sich zudem die Frage der ökologischen Sinnhaftigkeit.

Es erscheint wenig zweckmässig, Fahrzeugausweise, die weiterhin in einwandfreiem Zustand sind, ungültig zu stempeln und bei Wiederinverkehrsetzung zu ersetzen. Dadurch werden einerseits funktionstüchtige Dokumente vernichtet und andererseits Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter zusätzlich finanziell belastet.

Es sollte weiterhin möglich sein, Fahrzeugausweise, wie seit Jahrzehnten bewährt, im Depot aufzubewahren und damit sowohl ökologische als auch finanzielle Belastungen zu reduzieren.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. *Wie kam der Regierungsrat zu dieser Entscheidung, diese Gebührenerhöhung von 125% einzuführen?*
2. *Ist der Regierungsrat nicht ebenfalls der Meinung, dass diese Gebührenerhöhung über das Ziel hinausschießt?*
3. *Gibt es weitere Bereiche, in denen der Regierungsrat Gebühren in ähnlichem Umfang erhöht hat?*
4. *Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass es nicht sinnvoll ist, Fahrzeugausweise zu vernichten, obwohl diese noch in einwandfreiem Zustand sind?*

SVP Schaffhausen

Postfach 234, 8201 Schaffhausen
Kantonsrat Mariano Fioretti
Tel. +41 79 285 09 68
fioretti@sunrise.ch



5. *Ist der Regierungsrat bereit, diese Praxisänderung zu überprüfen und die Gebühr wieder auf 20 Franken zu senken?*
6. *Teilt der Regierungsrat die Ansicht, dass das Depotverfahren parallel zum neuen System weitergeführt werden könnte, sodass auf das Vernichten von Fahrzeugausweisen verzichtet werden kann?*

Für Ihre Beantwortung der Fragen, danke ich im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Mariano Fioretti'.

Mariano Fioretti